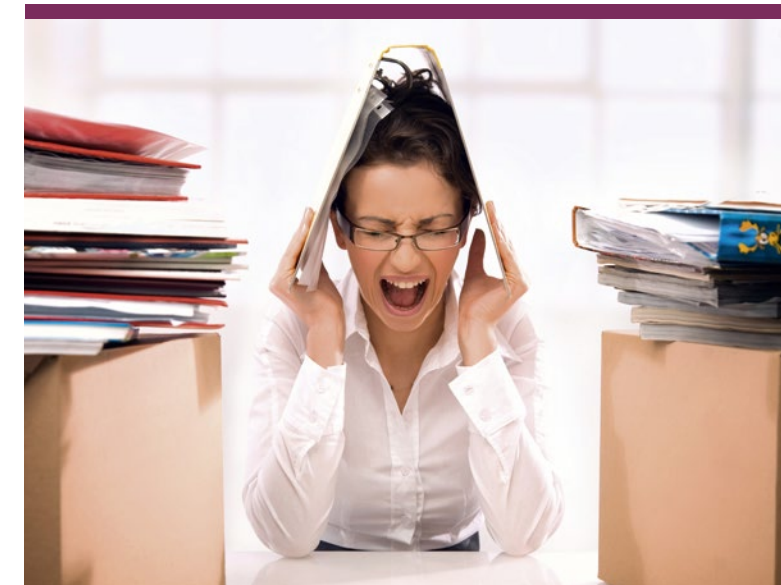


Kompetenzzentrum

■ ■ ■ Beruf und Gesundheit

Eine Marke der Berufsförderungswerk Schömburg gGmbH



Betriebliches Eingliederungsmanagement

Ausgliederung vermeiden –
Fehlzeiten reduzieren –
Potenziale erhalten

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Wer wir sind

Das Kompetenzzentrum Beruf und Gesundheit ist die Marke der Berufsförderungswerk Schömburg gGmbH, wenn es um das Thema Gesundheit geht. Betriebliche Gesundheitsförderung, Betriebliches Gesundheitsmanagement und nachhaltige Organisationsentwicklung sind unsere Spezialgebiete. Als Kompetenzpartner auf diesem Gebiet unterstützen wir Firmen Baden-Württemberg weit bei der Entwicklung gesunder Organisationsstrukturen und unternehmensinterner Gesundheitskompetenz.

Fakt ist: Bewusste und mitarbeiterfreundliche Führung wirkt sich positiv auf die Motivation Ihrer Mitarbeiter aus und trägt maßgeblich zu langfristigem Unternehmenserfolg bei.

Kompetenzzentrum Beruf und Gesundheit

Holderäckerstr. 10
70499 Stuttgart
Telefon 0711 860536-07
Telefax 0711 860536-99

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet:
www.kompetenzzentrum-beruf-gesundheit.de

Kompetenzzentrum Beruf und Gesundheit ist eine
Marke der Berufsförderungswerk Schömburg gGmbH

10/14_V1.1

BEM

- **ist eine Herausforderung an die Unternehmenskultur:** Werte-Konflikte zwischen Leistungsorientierung und Mitarbeiterorientierung müssen ausgetragen werden
- **setzt Nachhaltigkeit in der Personalpolitik voraus:** vorausschauende Personalplanung, Einstellung auf älter werdende Belegschaften usw.
- **setzt gute Integrationsarbeit im Betrieb voraus:** Win-Win-Situation zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer ermöglicht BEM und ersetzt traditionelle Denk- und Handlungsmuster.

Profitieren Sie von unserem Eingliederungs-Know-how! Gemeinsam richtig handeln bei erkrankten Beschäftigten.

Unsere Kooperationspartner

- Krankenkassen
- Renten- und Unfallversicherungsträger
- Agentur für Arbeit
- Integrationsamt
- Technische Berater
- Psychologischer Dienst
- Sozialmedizinischer Dienst
- Betriebsärztlicher und arbeitsmedizinischer Dienst
- Unternehmen
- Arbeitnehmervertretungen
- Behandelnde Ärzte
- Reha-Kliniken
- Bildungsträger
- Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen
- IHK



**Die CARL ZEISS AG ist BEM-Referenzkunde
des Kompetenzzentrums Beruf und Gesundheit**

Nutzen Sie unser Know-how

Wir beraten, unterstützen und begleiten Sie z. B. durch

- Fähigkeitsanalyse (EFL, Assessment, Medizin)
- Anforderungsanalyse (Arbeitsplatzanalyse inkl. Umfeldfaktoren)
- Profilvergleich und Ableitung von Handlungsmöglichkeiten und Empfehlungen
- Qualifizierung
- Kontaktaufnahme zu beteiligten Institutionen
- Unterstützung bei der Beantragung von Förderleistungen und Zuschüssen

Wir handeln objektiv, neutral, unabhängig.

Aufgabe des Unternehmens	Unserer Unterstützungsleistung
Betriebliche Vereinbarung über Einführung von BEM	Beratung
Identifikation der betroffenen Mitarbeiter	Prozessberatung
Ist-Analyse	Fähigkeits- und Anforderungsanalyse mit Profilvergleich und Empfehlungen
Handlungsbedarf bestimmen und Maßnahmen festlegen	Unterstützungs- und Beratungsleistung (z. B. Ablaufplanung, Aktivierung zusätzlicher Unterstützungsmaßnahmen zur Absicherung)
Maßnahmen umsetzen	Begleitung der Umsetzung z. B. durch Coaching bei psychisch erkrankten Menschen



Ausgliederung vermeiden – Betriebliches Eingliederungsmanagement nutzen

Mitarbeiter müssen den an sie gestellten Anforderungen gewachsen sein, um optimale Leistungen zu erbringen. Ist das nicht Fall, schlägt sich dies häufig in hohen Fehlzeiten oder reduzierter Arbeitsgüte nieder. Die Folge: Arbeitnehmer und Arbeitgeber werden zunehmend unzufrieden.

Kennen Sie die Möglichkeiten, die ein Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) bietet?

Nach § 84 SGB IX haben Unternehmen die Pflicht, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um längere Zeit arbeitsunfähig erkrankte Mitarbeiter weiter im Betrieb einsetzen zu können. Aber BEM ist mehr als nur eine gesetzlich geforderte Pflichtübung.

Das sind die Chancen, die BEM bietet

- Kosten sparen,
 - Mitarbeiterzufriedenheit sichern,
 - das Unternehmensimage steigern,
 - Rechtssicherheit schaffen
- eine Win-Win-Situation für alle Betroffenen.

Eine genaue Analyse aller Faktoren hilft, die richtigen Antworten auf die Fragen zu finden, wie der betroffene Beschäftigte wieder arbeiten kann, ohne erneut krank zu werden.

Was können Sie in diesem Prozess tun? Was müssen Sie dabei beachten? Wie können Sie als Arbeitgeber Unterstützung erfahren?

Wir helfen Ihnen dabei, BEM zu einem echten Erfolgsfaktor in Ihrem Unternehmen und für Ihre Mitarbeiter werden zu lassen. Nutzen Sie unser Know-how und unsere Erfahrung.

Ihr Nutzen

- Fachkompetenz bleibt dem Betrieb erhalten (Wissen, persönliche Kompetenzen).
- Vorbereitung auf den demografischen Wandel (Anpassung von Arbeitsplätzen an ältere Mitarbeiter, Schulung etc.)
- Mitarbeiterzufriedenheit und Identifikation mit dem Betrieb
- Positiver Imagefaktor – „best practice“
- Stärkung der Position der Führungskraft (Vertrauensaufbau)
- Kostensenkungen (Fehlzeiten, Vertretung, Einarbeitung...)
- Größere Rechtssicherheit im Falle einer Kündigung

Der Gewinn für Ihre Mitarbeiter

- Arbeitsplatz bleibt erhalten.
- Anpassung des Arbeitsplatzes an Fähigkeiten (Überforderung wird vermieden)
- Entspannung der sozialen Interaktion (positives Betriebsklima)
- Höhere Motivation und Engagement durch Rückkehr zur optimalen Leistungsfähigkeit und Integration

Ziele des BEM

- Arbeitsunfähigkeit überwinden
- Erneuter Arbeitsunfähigkeit vorbeugen
- Arbeitsplatz erhalten
- Jeder Mitarbeiter am richtigen Arbeitsplatz
- Gesundheit und Fitness erhalten und verbessern
- Vorbereitet sein auf den demografischen Wandel

Ihre Ansprechpartnerin



Claudia Rupp
Geschäftsfeldleiterin
Betriebliches Gesundheitsmanagement
E-Mail: c.rupp@bfw-schoemberg.de
Telefon: 0711 860536-07